

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Sophia Maria v. Stammer an August Hermann Francke.

Stammer, Sophia Maria von

Rammelburg, 09.02.1703

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 274 : 38

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Immanuel

38

C 274

In demselben sehr werthvollem H. Prof:
ist derselben letzterem mit sehr
widerstand, und meine Hertz glockt
zugleich mit ihm das es sehr ge-
schehe und noch dem heiligen wil-
len unser Vorgesetzter sein und
seine heilsame Frucht sey; ich habe
es meinem lieben Mann freiwillig
vergeben, es geschieht von Herzen
und wünsche ihm auf seinem Weg
sein ungetrübten Besitzt, sein Zu-
stand ist noch sehr in dem wenig-
entstandenen, sehr danken und der
lieben Gott das die Lehren
in dieser weltwärdigen, der Frucht
aber hat sich ein Tag oder 3 Tage

stehet gemacht dabeij man alle
besucht in dem es so ganz sehr ab
genommen das man wegen Fehl
tischer gesche sich noch mehr besuch
ten müste, es machet ihm aber
selbst die Hoffnung das es von
fließen sey, und sein Haupt her
unter falle, wie bezeugen die
kleinen Zitterstein fleißig das
zu, das Joseph selbst so das
die vermehrt fragten, und selbst
achtet und dreyen seyn und schaf
fen, an das und Leib, das der
Liebe Maria nicht hertzlich begreif
fing sagte und wie bleiben solte
die seinen Amen

8 M. 84.

Kammler des
9. Sept. 1703

Ed. Monstern
Monstern obersf. Herman
Francke & Hofmeister
Wesf.

a
Zu alle